

Comeback auf Schnee & Eis



Im Vorjahr konnte Ilka Minor gemeinsam mit dem russischen Piloten Evgeny Novikov eine von Höhen und Tiefen geprägte Saison als M-Sport-Werksduo auf Platz sieben der Weltmeisterschaft beenden - doch beim Auftakt der Saison 2014, bei der Rallye Monte Carlo waren die beiden nicht am Start. Die „Rallyepause“ blieb glücklicherweise eine kurze, denn schon am kommenden Wochenende kehrt Ilka Minor auf die WM-Bühne zurück: Die in Wien lebende Kärntnerin wird mit Henning Solberg in einem Ford Fiesta RS World Rally Car an der Schweden-Rallye teilnehmen.

Ilka erklärt: „Evgeny arbeitet noch an seinem Programm für 2014 – jetzt erhielt ich ein Angebot von Henning, mit ihm in Schweden zu fahren.“ Der Bruder von Ex-Weltmeister Petter Solberg ist für Ilka alles andere als ein „unbeschriebenes Blatt“, die beiden haben in den Jahren 2010 bis 2012 insgesamt 27 Rallyes als Team absolviert. Wie mit jedem ihrer Piloten in der Weltmeisterschaft konnte Ilka auch mit Henning Solberg einen Podiumsplatz erringen, im Jahr 2011 beendeten die beiden die Rallye Wales GB auf Platz drei. Die Schweden-Rallye hat das norwegisch-österreichische Duo bereits dreimal in Angriff genommen: 2010 belegten sie Platz sechs, 2011 gab es einen Ausfall zu verzeichnen, 2012 jedoch gab es auf Platz sieben erneut WM-Punkte.

Die Freude am Fahren

In den letzten Jahren fuhr Henning Solberg nur wenige WM-Rallyes – im Vorjahr blieb der Start in Schweden sein einziger, dennoch konnte er mit Copilot Emil Axelsson immerhin Platz acht belegen. Seither jedoch fuhr der 41-jährige Norweger keine Rallye mehr – seine Zielsetzung liegt daher in einem realistischen Rahmen: „Wir treten in Schweden an, um Spaß zu haben!“

Ilka nickt: „Henning ist seit einem Jahr nicht mehr gefahren, da braucht man sich keine Platzierungen vornehmen.“ Allerdings bedeutet das Wort „Spaß“ bei Profis wie Solberg nicht unbedingt das, was man sich weitläufig darunter vorstellt. Ilka klärt auf: „Das bedeutet nicht, dass man im Cockpit keinen Ehrgeiz entwickelt. Man geht auch genauso professionell an die Sache heran, wie man das immer tut. Hier geht es um den Spaß am Fahren an sich. Und auch um die Freude, dass man es wieder einmal geschafft hat, ein WM-Projekt auf die Beine zu stellen. Man geht es etwas lockerer an, genießt das Fahren im Schnee – der Rest kommt dann ohnehin von ganz allein.“

Gute Startposition

Die weltberühmten Schneefahrbahnen in den Regionen Värmland und Finnskogen sind ganz sicher nach dem Geschmack des Norwegers, der schon 172 Rallyestarts absolviert hat. Dazu kommt ein kleiner Vorteil, wie Ilka verrät: „Bei Schnee-Rallyes starten wir auf der ersten Etappe nach WM-Stand, der Rest der Piloten wird hinzugefügt. Das bringt uns schon mal eine gute Startposition.“

Unterstützt wird der Einsatz von Henning Solberg und Ilka Minor auch von der Firma Pirelli. Der Reifenhersteller ist erstmals seit einer längeren Pause wieder in der Rallye-Weltmeisterschaft am Start. Ilka sagt: „Wir haben die Möglichkeit, in Schweden mit diesen neuen Reifen zu fahren.“

Ob Henning Solberg danach weitere WM-Rallyes bestreiten wird, ist derzeit noch nicht abzusehen. Ilka weiß: „Er arbeitet an einem Projekt, das an und für sich mehrere WM-Läufe beinhaltet. Aber jetzt steht einmal Schweden auf dem Programm – ich freue mich jetzt einfach nur darauf, bald wieder im Rallyeauto zu sitzen.“ Schon am Sonntagmorgen wird Ilka in den hohen Norden fliegen. Nach der Besichtigung am Montag und am Dienstag steigt am Mittwochvormittag der Shakedown, am Abend wird die Rallye mit einer Superspecialprüfung in Karlstad eröffnet. Insgesamt stehen bei der Schweden-Rallye 24 Sonderprüfungen auf dem Programm.